

Wir bedanken uns für Ihr
Vertrauen und wünschen Ihnen
viel Spaß mit I hrem Motorrad.

Auf den folgenden Seiten
haben wir die wichtigsten
Informationen zur richtigen
Benutzung und Wartung
zusammengestellt.

*Alle Angaben und Spezifikationen
in diesem Handbuch sind unverbindlich;
BETAMOTOR S.p.A. behält sich das Recht vor,
jederzeit Modelländerungen vorzunehmen.*

ACHTUNG

Kontrollieren Sie nach einer einstündigen Testfahrt alle Schraubverbindungen auf festen Sitz, insbesondere die folgenden:

- Fußrasten
- Bremsscheiben vorne und hinten
- Radspeichen
- Stoßdämpferbolzen und hintere Hebelei
- Motorbefestigungsschrauben
- Kettenrad
- Auspuffschrauben

Inhaltsverzeichnis Pag.

KAPITEL 1: ALLGEMEINE INFORMATIONEN

THEMENVERZEICHNIS

KAPITEL 2: FUNKTION UND BENUTZUNG

THEMENVERZEICHNIS

KAPITEL 3: KONTROLLEN UND WARTUNG

THEMENVERZEICHNIS

KAPITEL 4: EINSTELLUNGEN

THEMENVERZEICHNIS

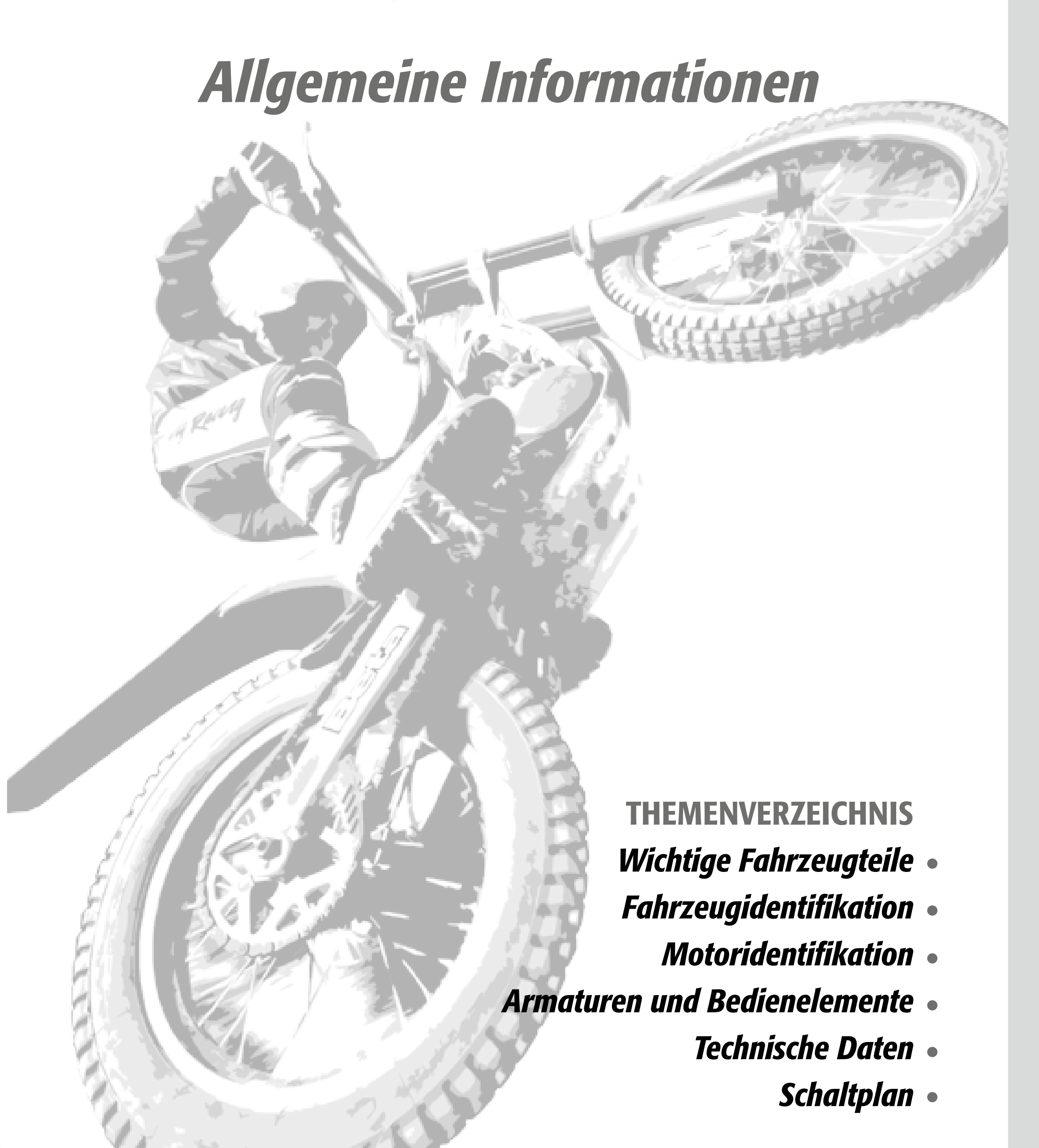
KAPITEL 5: THEMENVERZEICHNIS

THEMENVERZEICHNIS

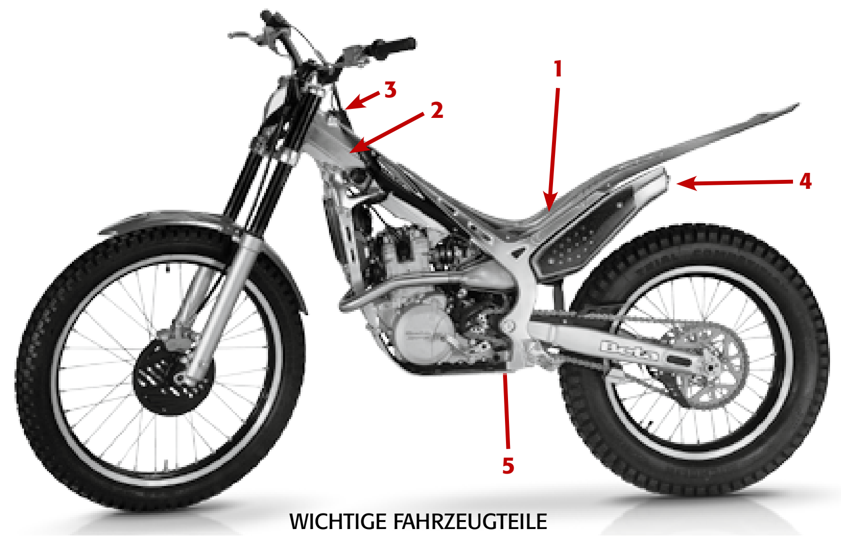

Beta

Kapitel 1

Allgemeine Informationen



THEMENVERZEICHNIS



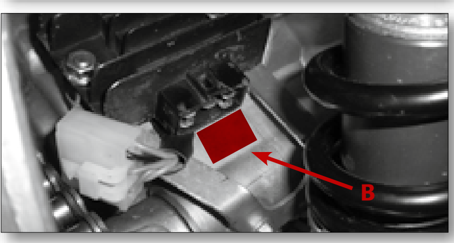
WICHTIGE FAHRZEUGTEILE
1- Filtergehäuse 2- Kraftstofftank 3- Tankverschluss
4- Schalldämpfer 5- Kickstarterhebel



FAHRZEUGIDENTIFIKATION

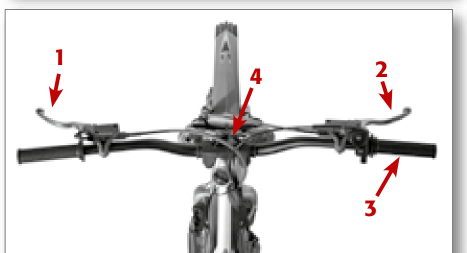
Fahrgestellnummer.

Die Fahrgestellnummer (A) ist auf der rechten Lenkkopfseite eingeschlagen.



MOTORIDENTIFIKATION

Die Identifizierungsdaten B des Motors sind in dem auf dem Bild angezeigten Bereich eingeprägt. Um sie lesen zu können muss der Schalldämpfer abmontiert werden und der Reglerstecker abgezogen sein.



ARMATUREN UND BEDIENELEMENTE

1 Kupplungshebel
2 Bremshebel vorne
3 Drehgasgriff
4 Heißstarthebel

TECHNISCHE DATEN

Fahrzeuggewicht
- fahrbereit (trocken) .... 72 (kg)

Maße
- Länge über alles .... 2005 mm
- Breite über alles .... 850 mm
- Höhe über alles .... 1.115 mm
- Radstand .... 1.305 mm
- Sitzhöhe .... 660 mm
- Bodenfreiheit .... 310 mm

Reifen
- Reifendruck kPa .... vorne 39-44 / hinten 29-34
- Reifengrößen .... vorne 2,75- 21" (Tube Type)
hinten 4,00 - 18" (X11Tubeless)

Fassungsvermögen
- Kraftstofftank .... 2.5 Liter
- Kühlsystem .... 600 (cc)
- Motoröl .... BARDAHL XT C60 15W50 - 900 (cc)

Radaufhängung vorne
- hydraulische Teleskopgabel, Standrohrdurchmesser 38 mm, mit einstellbarer Zugstufe und Federvorspannung

Fassungsvermögen Gabelöl:
- Gabelbein rechts 370cc
- Gabelbein links 350cc

Radaufhängung hinten
- progressiv wirkende hydraulische Monoshock-Federung mit einstellbarer Zugstufe und Federvorspannung

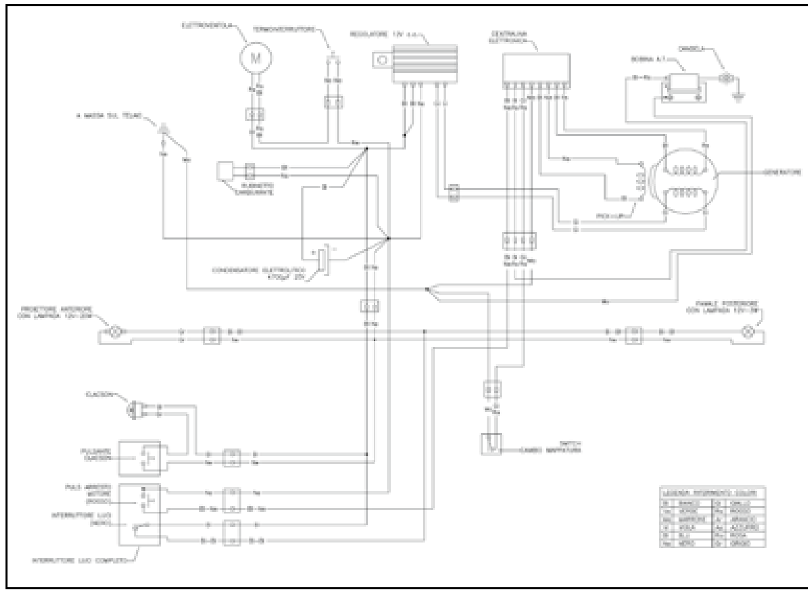
Bremsen vorne und hinten
- hydraulisch betätigte Scheibenbremsen

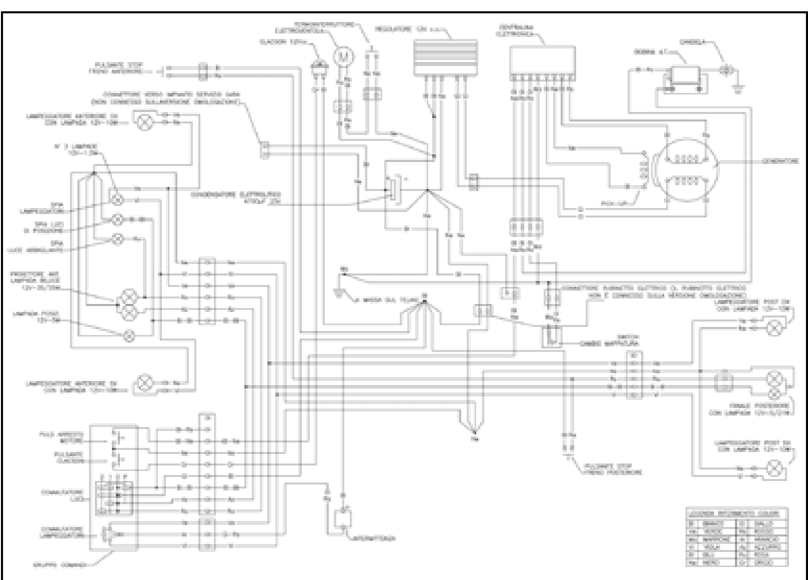
Motor
- Bauart .... 1 Zylinder, 4 Takt, 4 Ventile, SOHC. (ZD3E77)
- Bohrung x Hub .... 77x53,6 mm 250cc - 84x53,6 mm 300 cc
- Hubraum (cm3) .... 249,6 - 297
- Verdichtungsverhältnis .... 11,5:1 - 11,4:1
- Flüssigkeitskühlung
- digitale elektronische Zündung mit Schwunglichtmagnetzündung und variablem Zündzeitpunkt
- Kickstarter
- Zündkerze .... NGK CR7EB

Gemischaufbereitung
- Vergaser .... MIKUNI SE BSR33-79
- Düse........ 127,5-27.5 max-min
- Betrieb mit bleifreiem Benzin

SCHALTPLAN

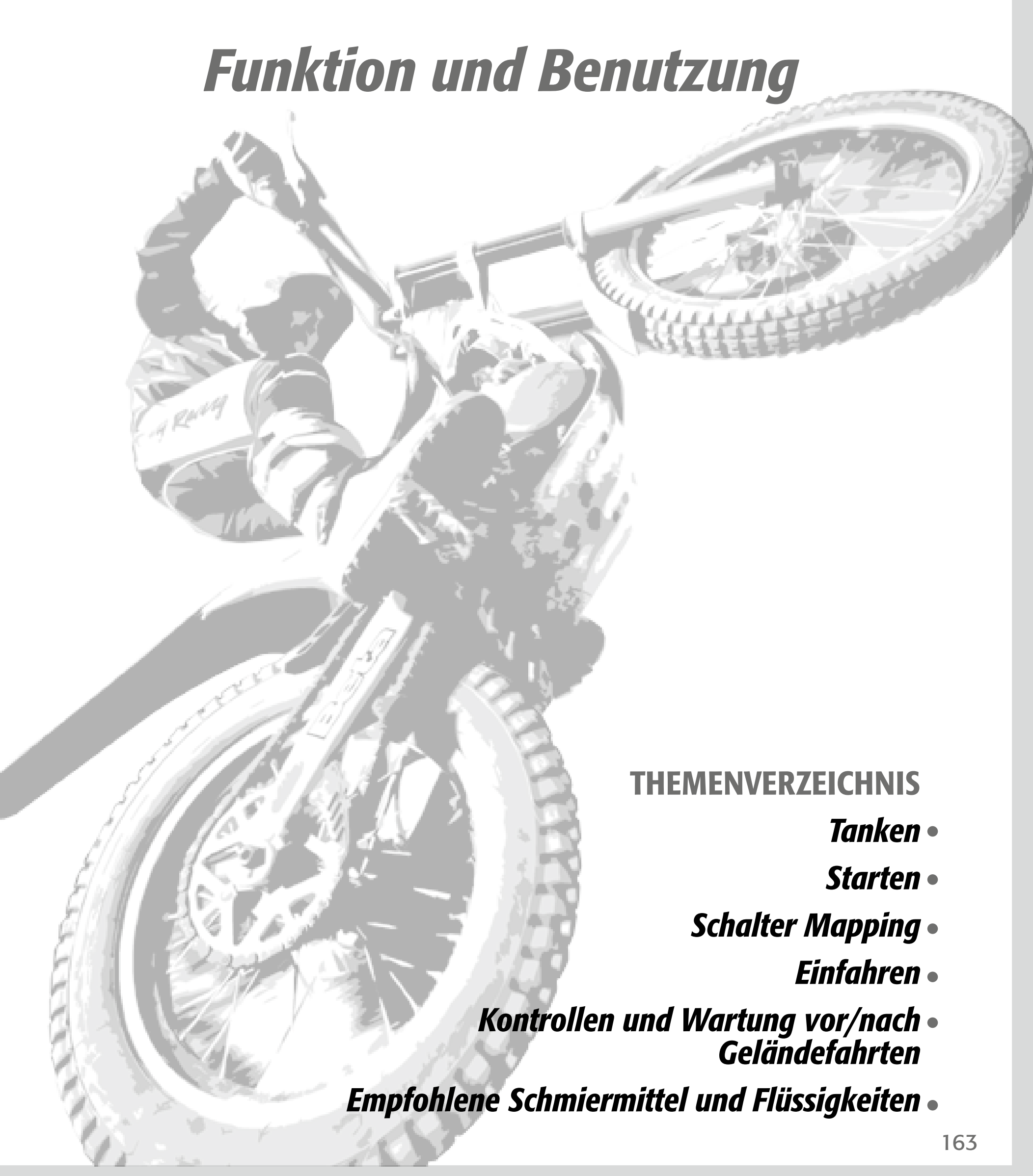
ACHTUNG: Lassen Sie den Motor nicht mit an der Lichtmaschine angeschlossenem Spannungsregler laufen, wenn nicht auch der Fahrzeugkabelbaum (Zentralanlage) angeschlossen ist. Andernfalls kann der Spannungsregler beschädigt werden.



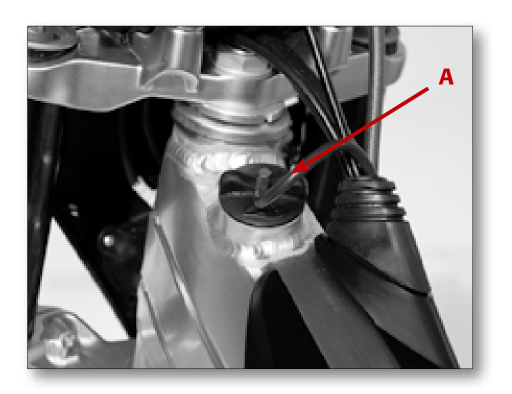


Kapitel 2

Funktion und Benutzung

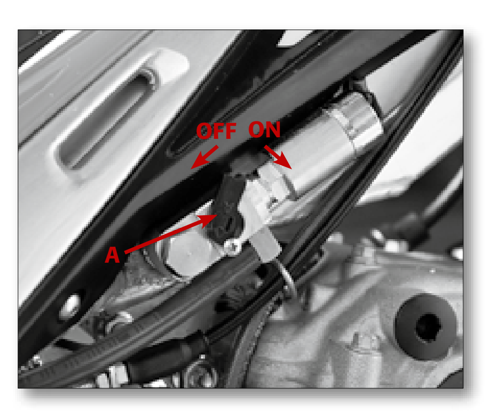


THEMENVERZEICHNIS



TANKEN

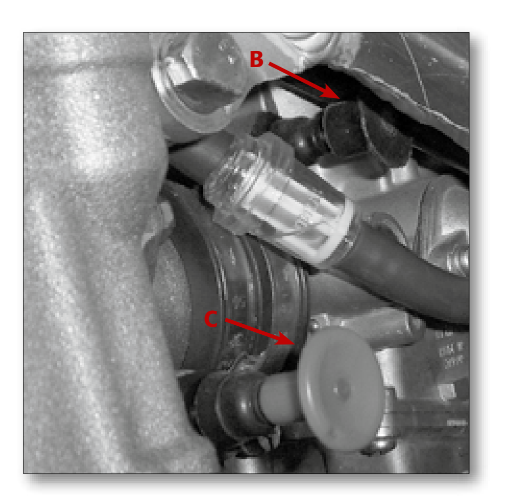
Schrauben Sie den Tankdeckel A ab. Der Tank hat ein Fassungsvermögen von ca. 2.5 Liter.



STARTEN

1 Legen Sie den Leerlauf ein
2 Treten Sie den Kickstarterhebel ohne Gewalt bis zum Anschlag nach unten, OHNE Gas zu geben

Bemerkung
Wenn der Motor längere Zeit nicht benutzt wird oder das Fahrzeug auf der Seite liegt, kann der Benzinstand in der Schwimmerkammer des Vergasers sinken, so dass das Motorrad dann schwer zu starten ist.
Öffnen Sie in diesem Fall von Hand den Benzinhahn, indem Sie den Hebel A im Uhrzeigersinn drehen (ON).
***Schließen Sie Benzinhahn**, sobald der Motor angesprungen ist.*

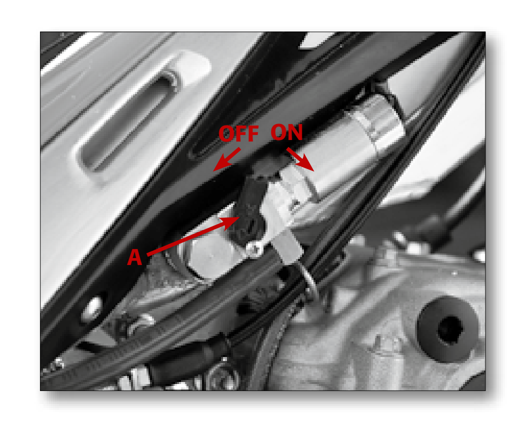


KALTSTART

1 Legen Sie den Leerlauf ein
2 Ziehen Sie den Chokehebel B (schwarzen Knopf)
3 Treten Sie den Kickstarterhebel ohne Gewalt bis zum Anschlag nach unten, OHNE Gas zu geben
4 Schließen Sie den Choke wieder, sobald der Motor warmgelaufen ist (Kühler warm)

HEISSSTART

1 Legen Sie den Leerlauf ein
2 Betätigen Sie den Heißstart, indem Sie den Griff C (roter Knopf) herausziehen
3 Treten Sie den Kickstarterhebel ohne Gewalt bis zum Anschlag nach unten, OHNE Gas zu geben
4 Lassen Sie den Heißstartknopf wieder los, sobald der Motor kurze Zeit gelaufen ist



STARTEN NACH STURZ

Nach einem Sturz kann die Schwimmerkammer des Vergasers leer sein.

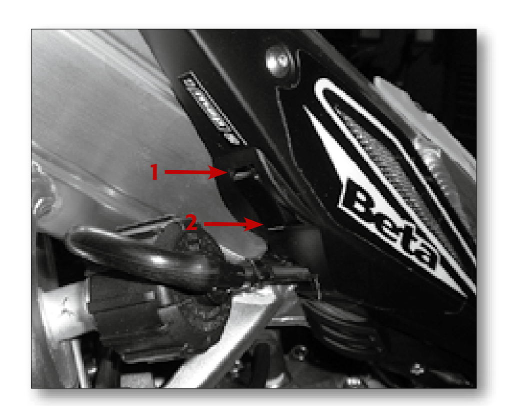
1 Öffnen Sie von Hand den Benzinhahn, indem Sie den Hebel A im Uhrzeigersinn drehen (ON)
2 Legen Sie den Leerlauf ein
3 Betätigen Sie den Heißstart Griff (C)
4 Treten Sie den Kickstarterhebel ohne Gewalt bis zum Anschlag nach unten, OHNE Gas zu geben
5 **Schließen Sie den Benzinhahn**

SCHALTER MAPPING

Über den auf dem Bild gezeigten Umschalter kann zwischen zwei unterschiedlichen Einstellungen zur Zündvorverstellung gewählt werden.

Bei Umschalten auf Stellung **1** (vorn) wird die Einstellung ***"soft"*** gewählt. Sie ist hauptsächlich für rutschiges Terrain geeignet und für eine sanfte Gasannahme des Motors.

Bei Umschalte auf Stellung **2** (hinten) wird die Einstellung ***"hard"*** gewählt. Der Motor reagiert aggressiver: vor allem für trockenes Terrain geeignet.



EINFAHREN

Die Einfahrzeit dauert etwa 10 Betriebsstunden. Beachten Sie während dieser Zeit bitte die folgenden Empfehlungen:

1 Während der ersten 3 Betriebsstunden sollte der Motor nur mit max. 50% seiner Leistung gefahren werden. Die Motordrehzahl sollte 7000 U/min nicht überschreiten.

2 Während der nächsten 7 Betriebsstunden sollte der Motor nur mit max. 75% seiner Leistung gefahren werden.

3 Lassen Sie den Motor warmlaufen, bevor Sie das Motorrad benutzen.

4 Vermeiden Sie Fahrten mit konstanter Geschwindigkeit; bei wechselnden Geschwindigkeiten werden die Komponenten gleichmäßig und in kürzerer Zeit eingefahren.

Achtung

Wechseln Sie nach den ersten drei Betriebsstunden (bzw. zwei Tankfüllungen) das Motoröl.

- *Tanken Sie nur bleifreies Superbenzin.*
- *Kontrollieren Sie nach der ersten Geländefahrt alle Schraubverbindungen auf festen Sitz.*

KONTROLLEN UND WARTUNG VOR/NACH GELÄNDEFAHRTEN

Damit Sie während der Fahrt keine unliebsamen Überraschungen erleben, sollten Sie sowohl vorher als auch nachher eine Reihe von Kontroll- und Wartungsarbeiten durchführen. Die paar Minuten, die Sie darauf verwenden, machen nicht nur das Fahren sicherer, sie können Ihnen auch helfen, Zeit und Geld zu sparen. Vorgehensweise:

Reifen

Reifendruck, Allgemeinzustand und Profiltiefe kontrollieren.

Speichen

Speichenspannung kontrollieren.

Schraubverbindungen

Alle Schraubverbindungen kontrollieren.

Kette

Kettenspannung (Spiel 20 mm) kontrollieren, gegebenenfalls nachfetten.

Luftfilter

Luftfilter reinigen und mit Luftfilteröl tränken.

Hinweise

Vergewissern Sie sich, dass Sie die Fahrzeugpapiere dabei haben. An kalten Tagen sollten Sie den Motor vor dem Losfahren im Leerlauf warmlaufen lassen, bis er die richtige Betriebstemperatur erreicht hat. Nach jedem Geländeeinsatz muss das Motorrad gründlich gereinigt werden.

EMPFOHLENE SCHMIERMITTEL UND FLÜSSIGKEITEN

Für einen einwandfreien Betrieb und eine lange Lebensdauer empfehlen wir Ihnen, die folgenden Produkte zu verwenden:

PRODUKTTYP	TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN
Motoröl	Bardahl XT C60 15W50
Brems- und Kupplungsflüssigkeit	Bardahl brake fluid dot 4
Gabelöl	Idemitsu oj-racing-01
	Bel ray „mc 10sae 5“
Gelenkfett	Bardahl outboard grease
Kühlmittel	Bardahl permanent
Filteröl	Bardahl oil filter

Hinweise
Beim Wechsel der Flüssigkeiten sollten Sie sich genau an die Angaben in der Tabelle halten.

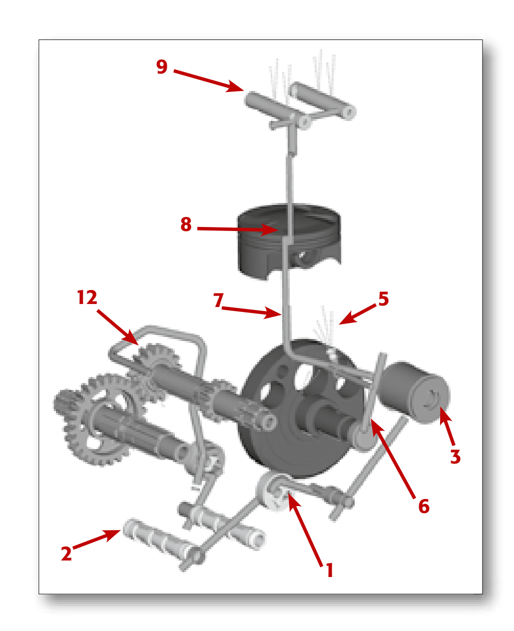
Kapitel 3

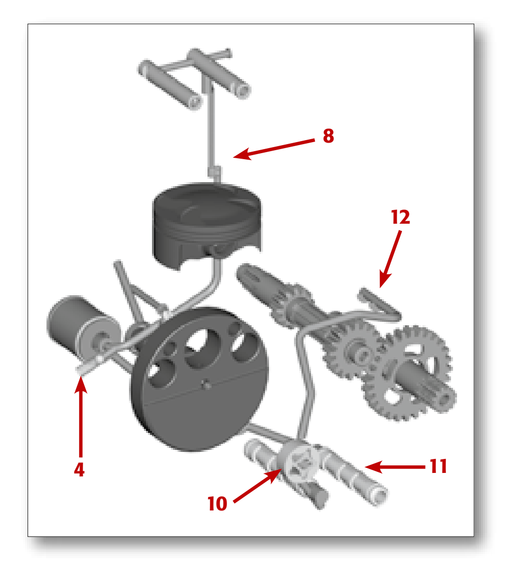
Kontrollen und Wartung

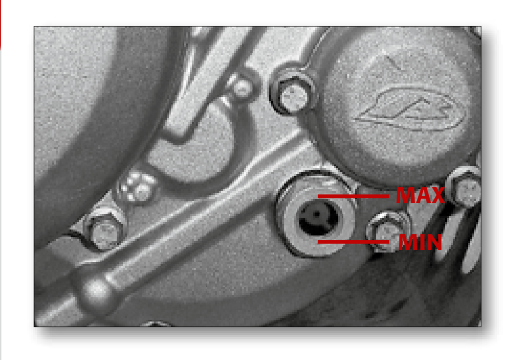
THEMENVERZEICHNIS

SCHMIERKREISLAUF

Die Druckpumpe (1) saugt das Öl über ein eigenes Ölsieb (2) vom Boden des Getriebegehäuses an und fördert es zu dem Ölfilter aus Papier (3). Von hier wird das Öl ab dem Bypassventil (4) in drei verschiedene Richtungen weitergeleitet: über eine Düse (5) schmiert es den Kolbenbolzen und leitet die Wärme vom Kolbenboden ab; außerdem fließt es durch zwei weitere Leitungen, von denen eine (6) zur Kurbelwelle führt, um das Rollenlager am Kurbelzapfen zu schmieren, während die andere (7), deren Durchflussmenge durch eine kalibrierte Bohrung in der Zylinderfußdichtung geregelt wird (8) geregelt wird, die Ventilsteuerung (9) versorgt. Danach fließt das Öl von Kolben, Pleuel und Zylinderwänden wieder zum Boden des Getriebegehäuses zurück und wird von der Rückförderpumpe (10) über das Sieb (11) angesaugt. Es wird über spezielle Düsen (12) gepumpt und schmiert die Getriebezahnräder. Das Öl im Zylinderkopf fließt hingegen über das Steuergehäuse und das innere Kupplungsgehäuse zum Getriebeboden zurück.







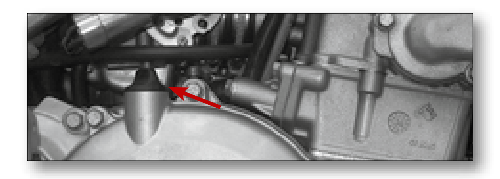
MOTORÖL

Verwenden Sie nur vollsynthetisches Markenöl (BARDAHL XTC60 15W50).

MOTORÖLSTAND KONTROLLIEREN

Der Motorölstand muss bei warmem Motor kontrolliert werden. Lassen Sie den Motor einige Minuten laufen und schalten Sie ihn dann aus. Stellen Sie das Motorrad auf eine ebene Fläche, so dass es genau senkrecht steht.

Warten Sie ein paar Minuten und kontrollieren Sie dann den Ölstand an dem Schauglas im Kupplungsgehäuse (auf der rechten Motorseite). Der Ölstand muss zwischen den beiden auf der Abbildung gezeigten Markierungen liegen.

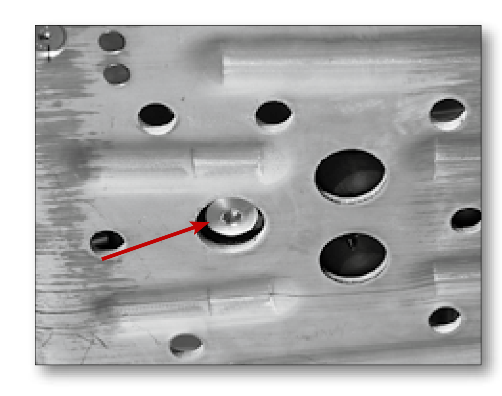


Wenn nötig, müssen Sie die Öleinfüllschraube entfernen und ausreichend Öl nachfüllen.

Bemerkung
Der Betrieb des Motors mit zu wenig Öl verursacht einen erhöhten Verschleiß der Motorteile.

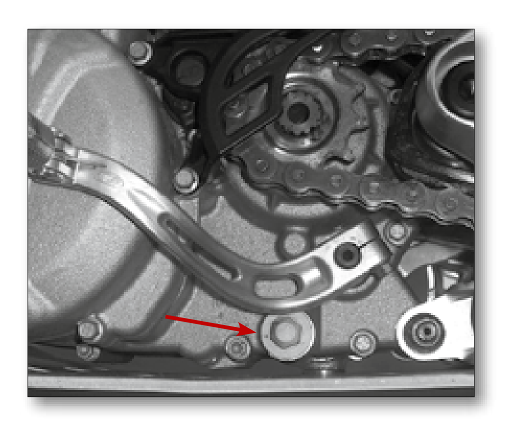
MOTORÖL WECHSELN

Bemerkung
Bei jedem Ölwechsel müssen die Ölsiebe gereinigt und der Papierfilter ersetzt werden.
Hinweis: Der Ölwechsel muss bei Betriebstemperatur des Motors durchgeführt werden. Achten Sie deshalb darauf, sich nicht an dem heißen Öl zu verbrennen.

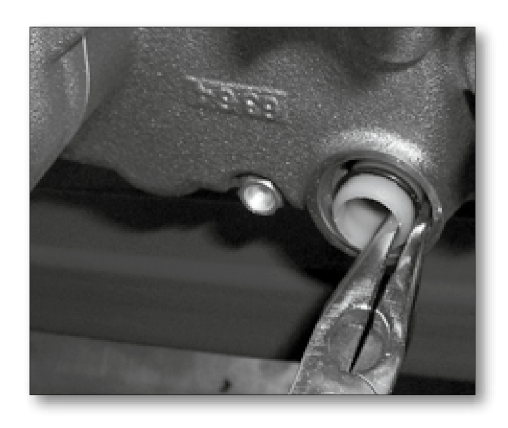


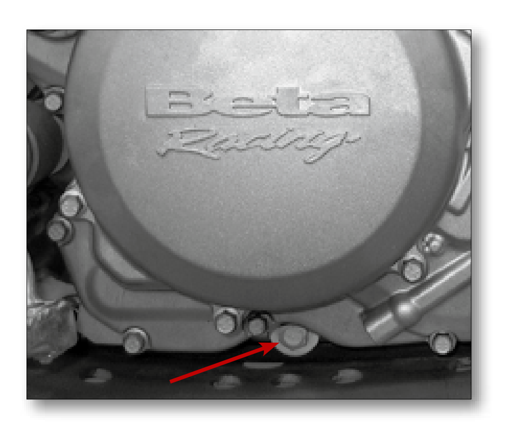
Schalten Sie den Motor aus, sobald er Betriebstemperatur erreicht hat, und stellen Sie das Motorrad senkrecht.

Drehen Sie die Ölablassschraube heraus und lassen Sie das Öl in eine Auffangwanne abfließen. Reinigen Sie gründlich den Magneten auf der Ölablassschraube, um die dort anhaftenden metallischen Rückstände zu entfernen.

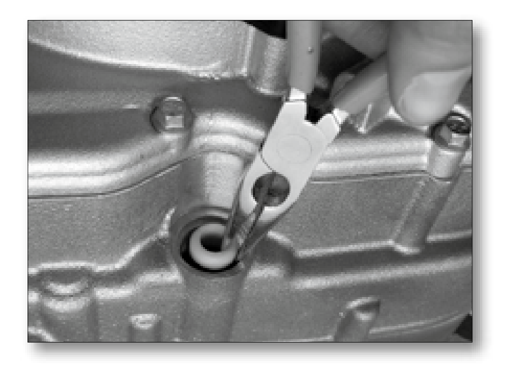


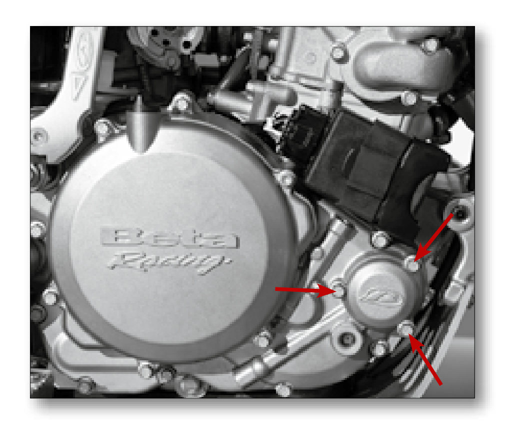
Schrauben Sie den Stopfen auf der linken Gehäuseseite heraus und ziehen Sie das Sieb mit einer Zange heraus. Reinigen Sie es gründlich und blasen Sie es mit Druckluft durch. Kontrollieren Sie die O-Ringe auf Beschädigung und ersetzen Sie sie, falls nötig. Bauen Sie alle Teile wieder ein und ziehen Sie den Stopfen mit 15 Nm an.





Führen Sie dieselben Arbeitsschritte auch mit dem druckseitigen Ölsieb durch, das von der rechten Gehäuseseite zugänglich ist.

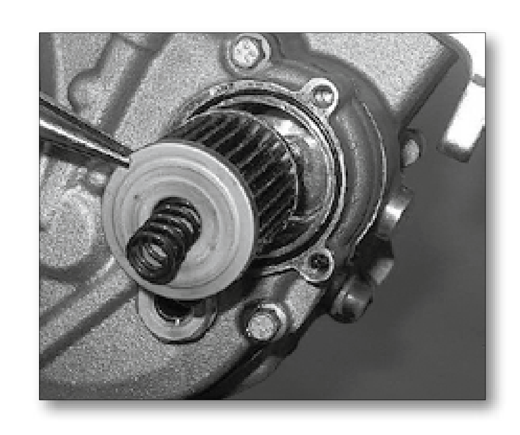




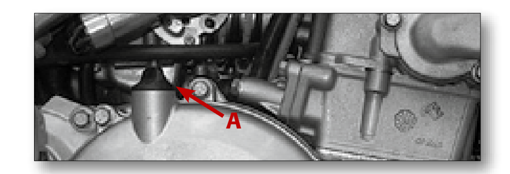
Stellen Sie in der Nähe des Deckels für den Papierfilter einen Behälter unter das Motorrad und lösen Sie die Schrauben des Filterdeckels.

Ziehen Sie den Papierfilter mit einer Zange heraus. Kontrollieren Sie auch den Zustand des O-Rings und ersetzen Sie ihn, falls nötig.

Tauschen Sie den Filter, setzen Sie den Deckel auf und ziehen Sie die drei M6x20-Schrauben mit 10 Nm an.



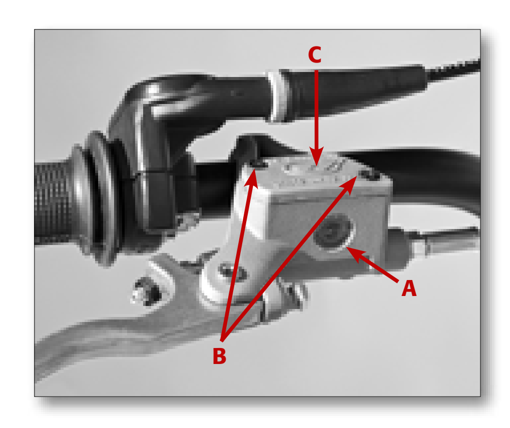
Drehen Sie die Ölablassschraube wieder hinein und ziehen Sie sie mit 20 Nm an; füllen Sie 0,9 l Motoröl (BARDAHL XTC60 15W50) ein. Zuletzt ziehen Sie die Öleinfüllschraube (A) mit 10 Nm an.

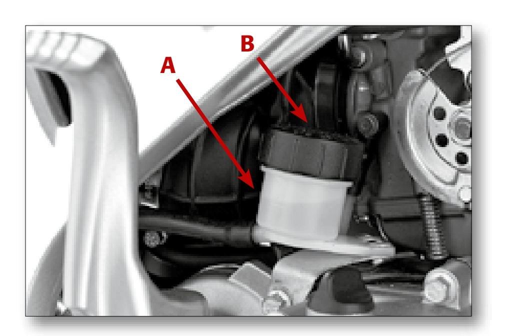


BREMSFLÜSSIGKEIT

VORDERRADBREMSE

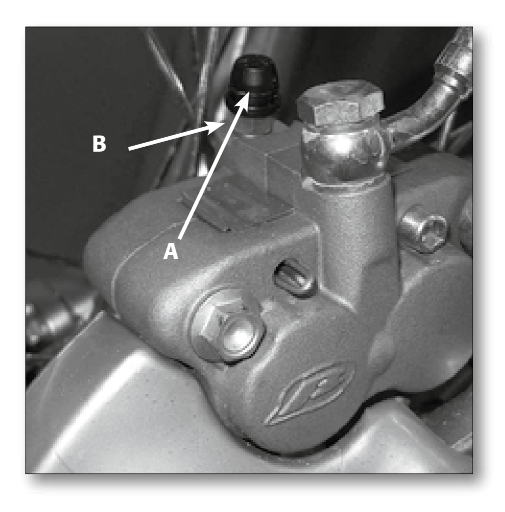
Kontrollieren Sie den Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas (A). Der Ölpegel muss immer durch das Schauglas zu sehen sein. Andernfalls muss Bremsflüssigkeit nachgefüllt werden. Lösen Sie dazu die beiden Schrauben (B), nehmen Sie den Einfülldeckel (C) ab und füllen Sie ausreichend Flüssigkeit nach.





Warnung

Ein schwammiger Druckpunkt am Bremshebel könnte auf Luftblasen im Bremssystem hinweisen. In diesem Fall muss die Hinterradbremse entlüftet werden. Ansonsten wenden Sie sich bitte umgehend an unseren Kundendienst.



HINTERRADBREMSE

Zur Ölkontrolle genügt ein Blick auf den freien Pegelstand des Behälters A. Der Ölpegel darf nie unter die auf dem Behälter A eingeritzte Minimumkerbe fallen. Um den Pegelstand wieder herzustellen füllen Sie durch den Einfüllstutzen B wieder auf.

Anmerkung
Für einen Ölwechsel richten Sie sich nach der Tabelle auf Seite 185, und benutzen Sie die Öle von Seite 167.

VORDERRADBREMSE ENTLÜFTEN

Vorgehensweise:
Ziehen Sie die Gummikappe (A) vom Entlüftungsventil (B) ab.

- Stecken Sie das eine Ende eines durchsichtigen Schlauchs auf das Entlüftungsventil (B), das andere in einen Behälter.
- Pumpen Sie 2-3 Mal mit dem Bremshebel und halten Sie den Hebel gedrückt.
- Öffnen Sie das Entlüftungsventil so weit, dass die Flüssigkeit in den Schlauch fließen kann.
- Schließen Sie das Entlüftungsventil und lassen Sie den Bremshebel wieder los.
- Wenn im Schlauch Luftbläschen zu sehen sind, wiederholen Sie die oben beschriebenen Arbeitsschritte, bis nur noch blasenfreie Flüssigkeit austritt.

Bemerkung
Während dieses Vorgangs müssen Sie ständig Bremsflüssigkeit in den Vorratsbehälter nachfüllen, um die herausgepumpte Flüssigkeit zu ersetzen.

- *Entfernen Sie den Schlauch.*
- *Setzen Sie die Gummikappe wieder auf.*

Bemerkung
Vorsicht beim Umgang mit Bremsflüssigkeit: sie ist ätzend und kann Lack- und Kunststoffteile irreparabel beschädigen.

HINTERRADBREMSE ENTLÜFTEN

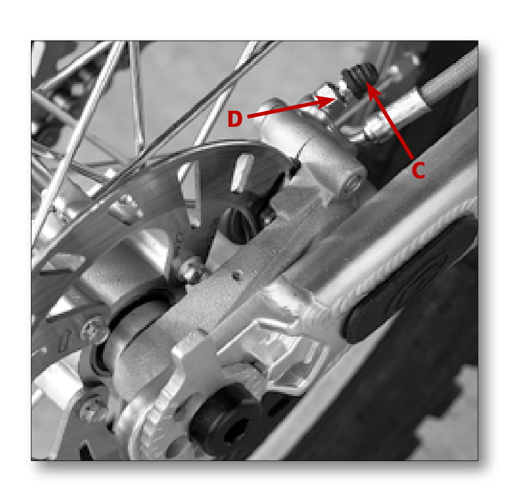
Vorgehensweise:

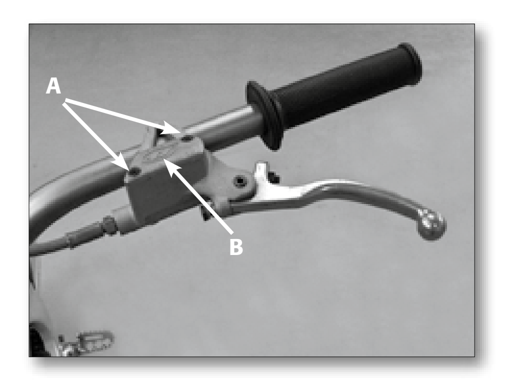
- Entfernen Sie die Gummikappe C.
- Nehmen Sie den Deckel des Vorratsbehälters ab.
- Stecken Sie das eine Ende eines durchsichtigen Schlauchs auf das Entlüftungsventil D, das andere in einen Behälter.
- Pumpen Sie 2-3 Mal mit dem Bremspedal und halten Sie das Pedal gedrückt.
- Öffnen Sie das Entlüftungsventil so weit, dass die Flüssigkeit in den Schlauch fließen kann.
- Schließen Sie das Entlüftungsventil und lassen Sie das Pedal wieder los.
- Wenn im Schlauch Luftbläschen zu sehen sind, wiederholen Sie die oben beschriebenen Arbeitsschritte, bis nur noch blasenfreie Flüssigkeit austritt.

Bemerkung
Während dieses Vorgangs müssen Sie ständig Bremsflüssigkeit in den Vorratsbehälter nachfüllen, um die herausgepumpte Flüssigkeit zu ersetzen.

- *Entfernen Sie den Schlauch.*
- *Setzen Sie die Gummikappe wieder auf.*

Bemerkung
Vorsicht beim Umgang mit Bremsflüssigkeit: sie ist ätzend und kann Lack- und Kunststoffteile irreparabel beschädigen.

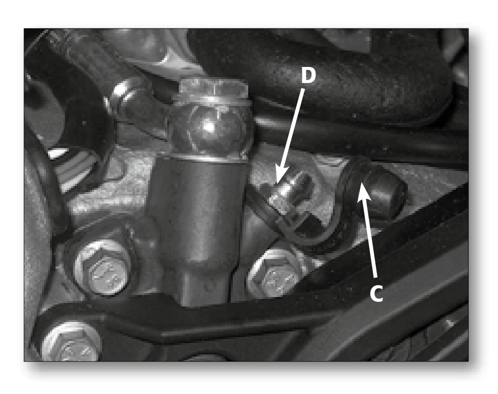




KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT

Kontrollieren Sie die Flüssigkeit im Vorratsbehälter. Der Pegel darf nie unter die Hälfte des Behälters sinken. Kupplungsflüssigkeit nachfüllen: Lösen Sie die beiden Schrauben A, nehmen sie den Einfülldeckel B ab und füllen Sie ausreichend Flüssigkeit nach.

Bemerkung
Beachten Sie beim Flüssigkeitswechsel die in der Tabelle auf Seite 167 angegebenen Intervalle und verwenden Sie die auf Seite 185 empfohlenen Schmiermittel.



KUPPLUNG ENTLÜFTEN

Vorgehensweise:

- Ziehen Sie die Gummikappe vom Entlüftungsventil C ab.
- Nehmen Sie den Deckel des Vorratsbehälters ab.
- Stecken Sie das eine Ende eines durchsichtigen Schlauchs auf das Entlüftungsventil D, das andere in einen Behälter.
- Pumpen Sie 2-3 Mal mit dem Kupplungshebel und halten Sie den Hebel gedrückt.
- Öffnen Sie das Entlüftungsventil so weit, dass die Flüssigkeit in den Schlauch fließen kann.
- Schließen Sie das Entlüftungsventil und lassen Sie den Kupplungshebel wieder los.
- Wenn im Schlauch Luftbläschen zu sehen sind, wiederholen Sie die oben beschriebenen Arbeitsschritte, bis nur noch blasenfreie Flüssigkeit austritt.

Bemerkung
Während dieses Vorgangs müssen Sie ständig Kupplungsflüssigkeit in den Vorratsbehälter nachfüllen, um die herausgepumpte Flüssigkeit zu ersetzen.

- *Entfernen Sie den Schlauch.*
- *Setzen Sie die Gummikappe wieder auf.*

Bemerkung
Vorsicht beim Umgang mit Kupplungsflüssigkeit: sie ist ätzend und kann Lack- und Kunststoffteile irreparabel beschädigen.

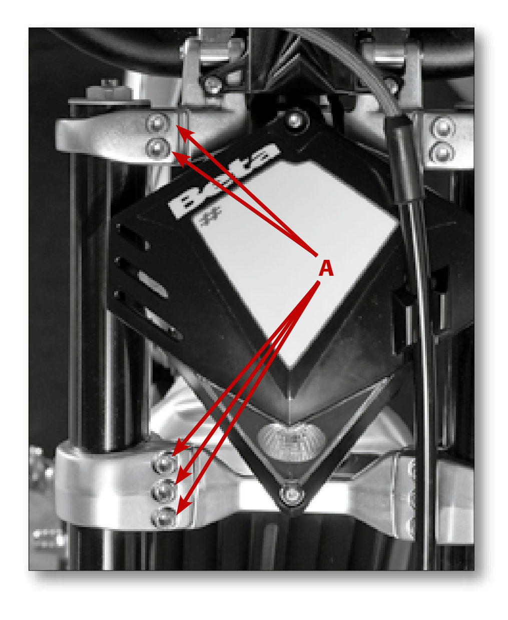
GABELÖL

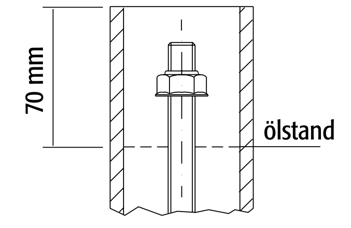
Gabelbein rechts

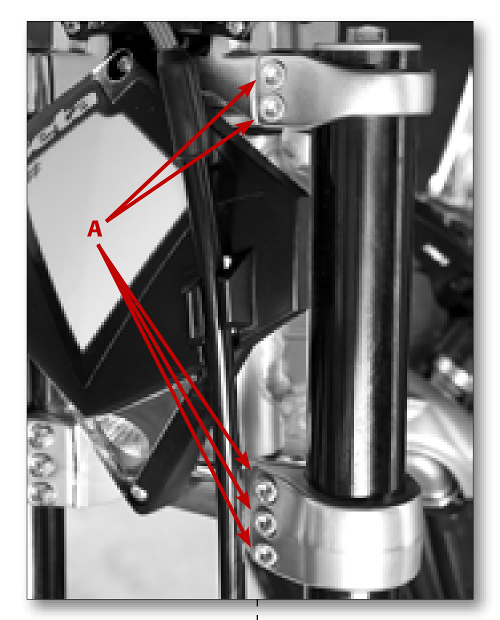
Gabelöl wechseln:

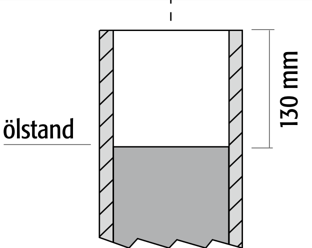
1. Bauen Sie das Vorderrad aus.
2. Entfernen Sie das vordere Schutzblech.
3. Lockern Sie die Gabelklemmschrauben (A) und ziehen Sie das ganze Gabelbein heraus.
4. Schrauben Sie den oberen Stopfen ab
5. Lösen Sie die Kontermutter zur Sicherung des Stopfens und entfernen Sie sie.
6. Lösen Sie die Befestigungsschraube der Cartridge (unter dem Gabelbein) und ziehen Sie die Cartridge heraus.
7. Lassen Sie das ganze Öl aus Gabelbein und Cartridge ablaufen.
8. Montieren Sie die Cartridge wieder am Gabelbein, ziehen Sie die Befestigungsschraube an und füllen Sie Öl (OJ01) ein, bis die Cartridge (bei voll eingefederter Gabel) bis zu dem in der Zeichnung angegebenen Niveau gefüllt ist.
9. Setzen Sie den Stopfen auf die Dämpferstange, ziehen Sie die Kontermutter an und schrauben Sie den Stopfen bei voll ausgefahrener Gabel auf den Holm.
10. Montieren Sie wieder alles und ziehen Sie die 5 Schrauben A zu 0,85 Kgm an.

Bemerkung
Empfohlenes Anzugsmoment 7.8: 9.1 Nm.









Gabelbein links

Für einen Ölwechsel gehen Sie wie folgt vor:
Bauen Sie das Vorderrad aus.

1. Entfernen Sie das vordere Schutzblech.
2. Lösen Sie die Schrauben A der Standrohrbefestigung
3. Schrauben Sie die Standrohrkappe ab
4. Entfernen Sie das Abstandsstück und die Feder , pressen Sie die Gabel bis zum Führungsanschlag, entleeren Sie sorgfältig alles Öl.
5. Füllen Sie Öl (OJ01) bis zum im Bild angezeigten Pegel ein.
6. Setzen Sie wieder die Feder und das Distanzstück ein, montieren Sie danach wieder die Kappe.
7. Montieren Sie wieder das Standrohr auf die Gabelplatten mit den Schrauben A zu 0,85 Kgm.

Bemerkung
Beachten Sie beim Flüssigkeitswechsel die in der Tabelle auf Seite 167 angegebenen Intervalle und verwenden Sie die auf Seite 185 empfohlenen Schmiermittel.
Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen, ob sich zwischen Gabeldichtung und Staubschutz Schmutz angesammelt hat, und entfernen Sie diesen, indem Sie den Staubschutz abnehmen.

Bemerkung
Empfohlenes Anzugsmoment 7.8: 9.1 Nm.

ZÜNDKERZE

Ein guter Zustand der Zündkerze sorgt für eine optimale Verbrennung und trägt dazu bei, den Kraftstoffverbrauch zu senken.
Zur Kontrolle brauchen Sie lediglich den Zündkerzenstecker abzuziehen und die Zündkerze herauszuschrauben.
Kontrollieren Sie mit einer Fühlerlehre den Elektrodenabstand: er sollte 0.6-0.7 mm betragen. Wenn er nicht in diesem Bereich liegt, können Sie ihn durch vorsichtiges Biegen der Masseelektrode korrigieren. Achten Sie dabei darauf, die Mittelelektrode nicht zu beschädigen.

Kontrollieren Sie auch, ob die Isolierung Risse aufweist oder die Elektroden korrodiert sind. Sollte dies der Fall sein, müssen Sie die Zündkerze umgehend austauschen.
Kontrollieren Sie die Zündkerze in regelmäßigen Abständen entsprechend den Angaben in der Tabelle auf Seite 185.
Am besten wird die Zündkerze zunächst handfest eingedreht
und dann mit dem Schlüssel festgezogen.

Bemerkung
Wir empfehlen, ausschließlich Zündkerzen NGK CR7EB zu verwenden.

LUFTFILTER

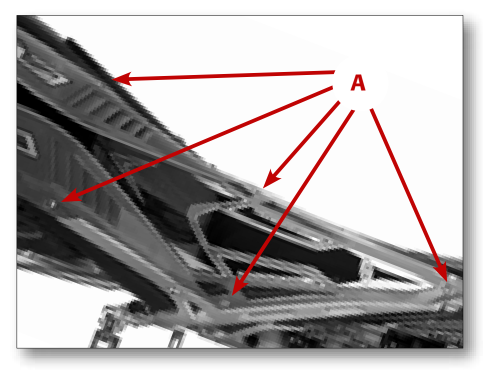
Um zum Luftfilter zu gelangen, genügt es, die 5 Befestigungsschrauben des hinteren Schutzbleches zu entfernen, danach gehen Sie wie folgt vor:

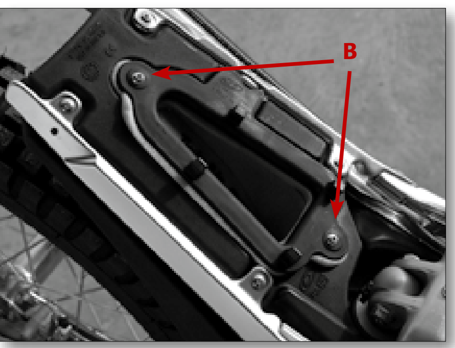
- Entfernen Sie das Schutzblech und ziehen Sie das Rücklichtkabel ab.
- Entfernen Sie den Filterrahmen und den Filter durch lösen der 2 Schrauben B.
- Waschen Sie den Filter mit Wasser und Seife.
- Trocknen Sie ihn.
- Tränken Sie ihn mit Filteröl, übermäßiges Öl wird entfernt, sodass der Filter nicht tropft.
- Sofern nötig reinigen Sie auch das Innere der Filterbox.
- Montieren sie wieder alles. Wir raten, vorher den Rahmen mit dem Filter zusammenzusetzen.

Bemerkung
Sollte der Filter sehr schmutzig sein, waschen Sie ihn zuerst mit Benzin, dann mit Wasser und Shampoo.
Sollte der Filter beschädigt sein, wechseln Sie ihn sofort aus.

Achtung
Achten Sie darauf, dass nach jedem Eingriff kein Fremdobjekt im Innern der Filterbox zurückbleibt.

Führen Sie nach jeder Geländefahrt eine Filtereinigung durch.









PRÜFUNG ZÜNDUNG

Zur Überprüfung der korrekten Funktionsweise des Stromversorgers gehen Sie wie folgt vor:
Die Kontrolle muss bei einer Temperatur des Teiles von etwa 20°C durchgeführt werden.
Sie kann auch unternommen werden, wenn der Generator auf dem Motorrad oder auf dem Motor montiert ist.
Ziehen Sie den schwarzen 12 adrigen Anschluss zwischen Generator und CDI ab
Ziehen Sie den weißen 2 adrigen Anschluss zwischen Generator und Kabelbaum ab.
Überprüfen Sie mit einem Multimeter, ob die Widerstände zwischen den unten angegeben Enden sich innerhalb der Grenzwerte befinden:

Schwarz-Weiß 320 Ohm 15%
(Pick-up)

Rot-Blau 15 Ohm 15%
(Ladung Kondensator)

Gelb-Gelb 0,6 Ohm 30%
(Diensteversorgung)

BREMSE VORN

Kontrolle

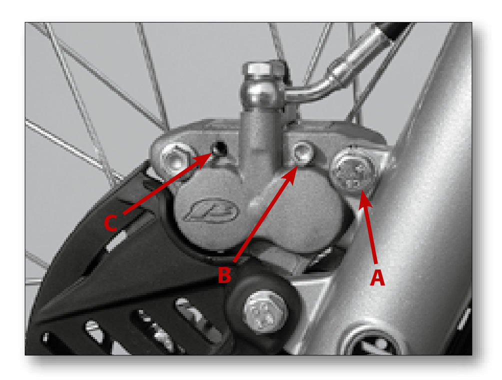
Zu Prüfung der Abnutzung der Vorderbremse genügt ein Blick von vorne auf die Bremszange, wo man die Enden der beiden Bremsbeläge erkennen kann. Sie müssen mindestens eine Stärke von 2 mm aufweisen. Sollten die Dicke darunter liegen, müssen sie sofort ausgewechselt werden.

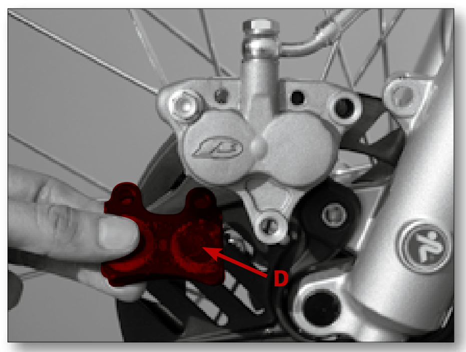
Bemerkung
Führen Sie eine Prüfung gemäß der in Tabelle auf Seite 185 angegebenen Zeiträumen durch.

Austausch der Bremsbeläge

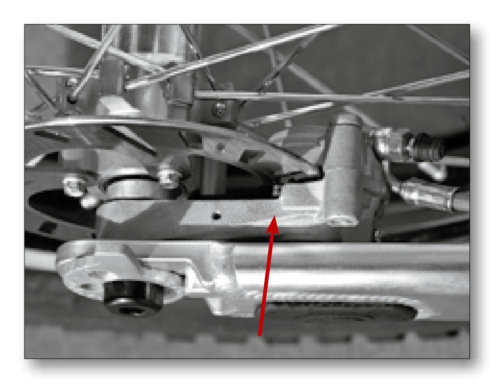
Zum Austausch gehen sie wie folgt vor:

- Montieren Sie das Bremsscheibengehäuse und die Bremszange ab, indem Sie die beiden Schrauben A entschrauben und die Schraube B lockern.
- Ziehen Sie den Splint C ab
- Schauben Sie die Schraube B ab
- Ziehen Sie die Bremsbeläge D heraus und ersetzen Sie sie.
- Zum Zusammensetzen gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor. Für die Schrauben A empfehlen wir den Gebrauch von „Schraubensicherungskleber" mittlerer Härte.





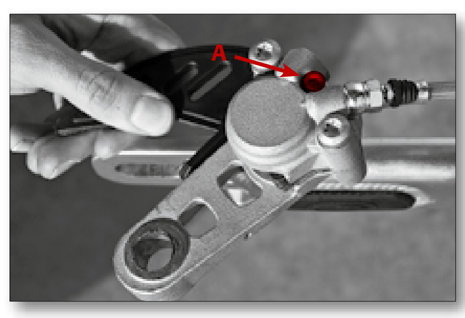
Bemerkung
Geben Sie beim Zusammensetzen besonders darauf Acht, dass der Splint richtig angebracht ist, um Probleme beim Bremsen zu vermeiden. Werden die Bremsscheiben entfernt, so wenden Sie beim Wiederzusammensetzen den dafür vorgesehenen Schraubensicherungskleber an.

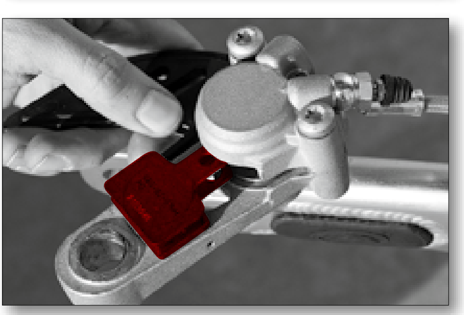


BREMSE HINTEN

Kontrolle

Zu Prüfung der Abnutzung der Hinterbremsebremse genügt ein Blick von vorne auf die Bremszange, wo man die Enden der beiden Bremsbeläge erkennen kann. Sie müssen mindestens eine Stärke von 2 mm aufweisen. Sollten die Dicke darunter liegen, müssen sie sofort ausgewechselt werden.





Austausch der Bremsbeläge

Zum Austausch gehen sie wie folgt vor:

- Bauen Sie das Rad aus.
- Entfernen Sie die Bremszange von der Gabel.
- Schrauben Sie die Schrauben A ab.
- Zum Zusammensetzen gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor. Für die Schrauben A empfehlen wir den Gebrauch von „mittlerem Schraubensicherungskleber".

Werden die Bremsscheiben entfernt, so wenden Sie beim Wiederzusammensetzen den dafür vorgesehenen Schraubensicherungskleber an.

KÜHLFLÜSSIGKEIT

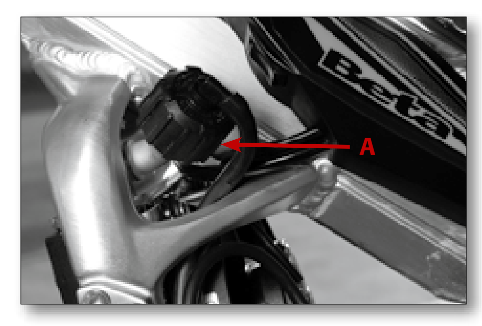
Der Kühlmittelstand muss bei kaltem Motor kontrolliert werden. Vorgehensweise:

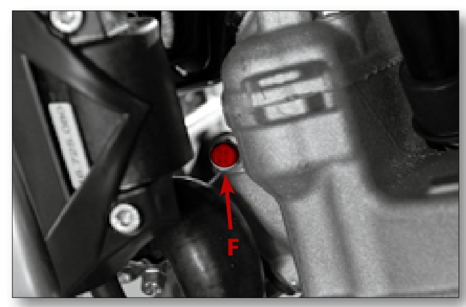
- Sollte der Flüssigkeitsstand an der Rohrbasis nicht sichtbar sein, so füllen Sie neue Flüssigkeit hinzu.
- Wenn der Kühlmittelstand nahe am Boden ist, muss Kühlmittel nachgefüllt werden.
- Füllen Sie Kühlmittel über den Kühler in das System.
- Lösen Sie die Schraube (F) auf der linken Seite des Zylinderkopfs, bis Kühlmittel aus der Entlüftungsöffnung kommt.
- Ziehen Sie die Entlüftungsschraube fest und füllen Sie weiter Flüssigkeit in den Kühler, bis sie die Ausbuchtung in der Nähe des Deckels erreicht.

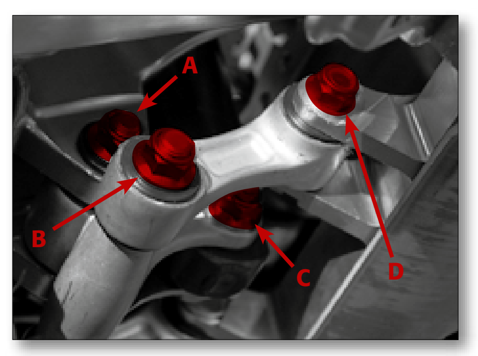
Das Fassungsvermögen des Kühlsystems ist in der Tabelle auf Seite 185 angegeben. Verwenden Sie die in der Tabelle auf Seite 167 empfohlenen Flüssigkeiten.

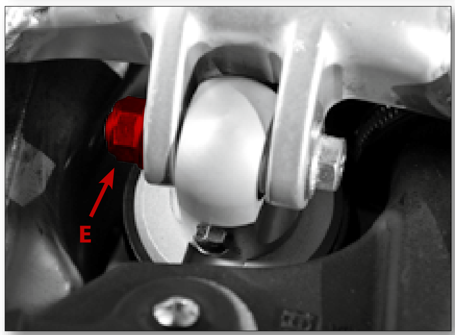
Achtung

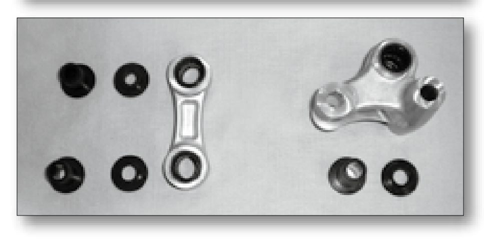
Nie schrauben Sie die Füller Heizkörper Motor zu vermeiden, Hitze Sonnenbrand.









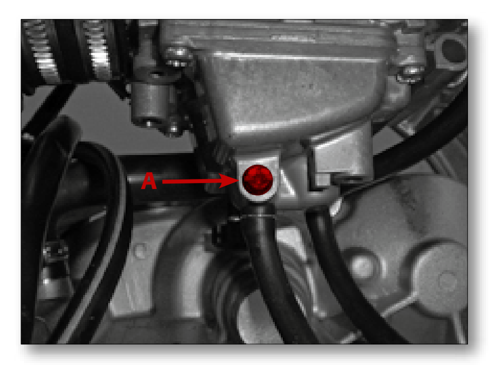


HEBELEI HINTERRADAUFHÄNGUNG

Zur Gewährleistung der Funktionstüchtigkeit und einer langen Lebensdauer des hinteren progressiven Gelenks der Hinterradaufhängung raten wir, nach jeder Abnahme den sicheren Sitz der Schrauben A, B, C, D und E zu überprüfen. Gehen Sie wie folgt vor:

- Schrauben Sie die Hebel mittels der Schrauben A, B, C und D ab.
- Nehmen Sie die Buchsen heraus.
- Reinigen Sie alle Teile mit einem trockenen Tuch.
- Schmieren Sie die Lagerkäfige mit Lithiumfett.
- Montieren Sie die Gruppe wieder, beginnend mit der Befestigung der Nebenschwinger am Rahmen, benutzen Sie die Buchsen mit einem Innendurchmesser von 8mm und Spezialschrauben M.
- Befestigen Sie den Kipphebel an der Gabel, durch Anwendung der Buchsen Kopfdicke 2,5mm und Schraube M 10x75, und am Stoßdämpfer (Schraube M 10x45).
- Dann montieren Sie mit den verbleibenden Buchsen und der Schraube M 10x125 die Nebenschwinger am Kipphebel.

Bemerkung
Die beschriebenen Anzugsmomente sind 4,5 Kgm für die Schrauben A, B, C, E und 3,0 Kgm für die Schraube D.



KONTROLLEN NACH DER REINIGUNG

Nach der Reinigung des Motorrads gilt als gute Regel:

- Reinigung des Luftfilters (gehe Sie wie auf Seite 27 beschrieben vor)
- Beseitigen Sie eventuelles Vorkommen von Wasser im Innern der Schwimmerkammer durch Aufschrauben der Schraube auf der Schwimmerkammer.
- Einfetten der Kette.

Bemerkung
Diese Arbeiten werden bei geschlossenem Benzinhahn durchgeführt

WARTUNGSPLAN EVO 250 E 300 CC 4T

KOMPONENTE	NACH EINFAHREN (3H)	NACH DEN ERSTEN 10H	ALLE 30H	ALLE 60H
Luftfilter	I - P	I - P	I - P	I - P
Kerze	I	I	S	S
Benzinfilter	I		I	I
Motoröl	S	I	S	S
Ölfilter	S		S	S
Ölsiebe	P		P	P
Kühlflüssigkeit	I	I	I	I
Bremsen	I	I	I	S
Lenker	I	I	I	I
Fahrzeugschrauben*	I	I	I	I
Kopfschrauben	I		I	I
Ventilspiel	I			I
Kolbenringe				S
Kolben				I - S

I – Inspektion, Nachziehen, Wechsel je nach Notwendigkeit
P – Reinigung
S – Auswechselung

**** Geben Sie besonders Acht bei den Befestigungsschrauben der Hebelei der hinteren Radaufhängung***

Kapitel 4

Einstellungen

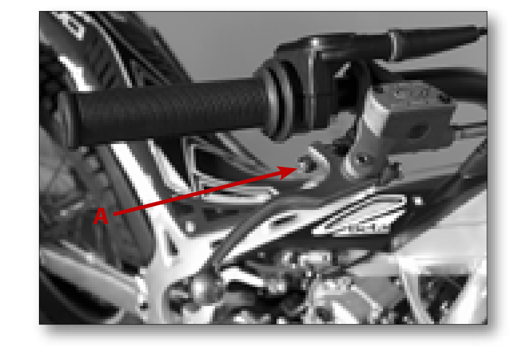


THEMENVERZEICHNIS

BREMSE EINSTELLEN

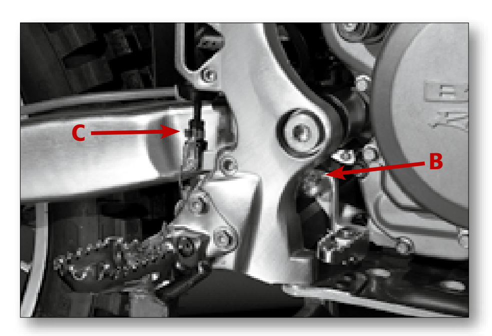
Vorderradbremse

Die Vorderradbremse ist eine hydraulisch betätigte Scheibenbremse, die nur die normale Wartung benötigt. Die Position des Bremshebels können Sie mit der Schraube A einstellen. Es ist ratsam, etwas Spiel zu lassen.



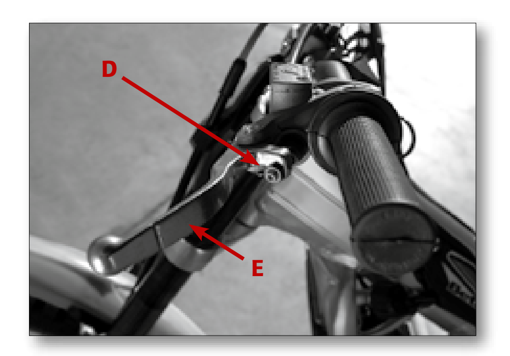
Hinterradbremse

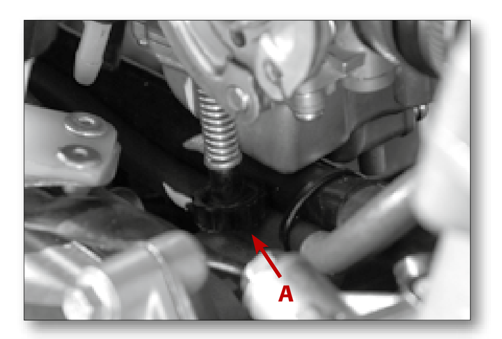
Die Hinterradbremse ist eine hydraulisch betätigte Scheibenbremse.
Die Höhe des Bremspedals lässt sich mit den Einstellvorrichtungen B und C regulieren.
Es empfiehlt sich, hier immer ein Minimum an Spiel zu lassen.



KUPPLUNG EINSTELLEN

Die einzige Einstellmöglichkeit an der Kupplung betrifft die Stellung des Kupplungshebels E.
Die Einstellung erfolgt über die Einstellvorrichtung D.





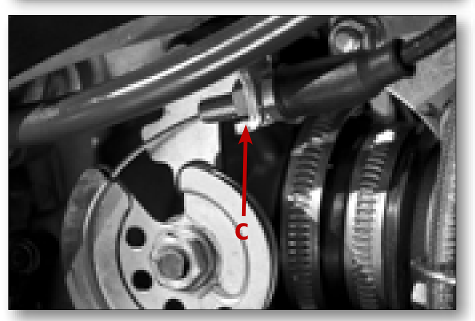
VERGASER

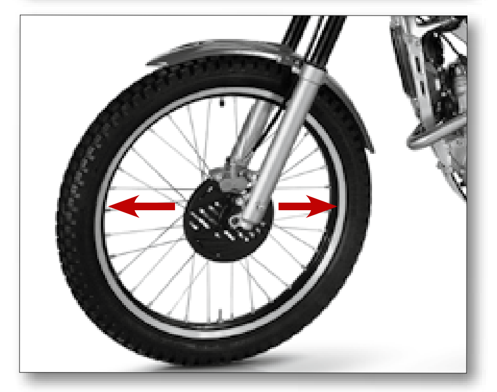
Leerlauf einstellen

Die Leerlaufeinstellung beeinflusst stark das Startverhalten des Motors. Ein Motor mit korrekt eingestelltem Leerlauf lässt sich leichter starten als einer mit schlechter Leerlaufeinstellung.
Die Leerlaufeinstellung erfolgt über den Drehknopf (A), mit dem die Grundstellung der Drosselklappe reguliert wird.

Gaszugspiel einstellen

Die Spannung des Gaszugs lässt sich über die Einstellvorrichtung B regulieren. Sollte der Spielraum nicht ausreichen, können Sie die Einstellvorrichtung C (auf dem Gaszug selbst) verwenden.



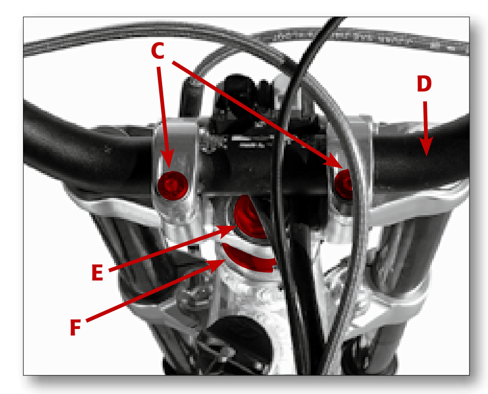


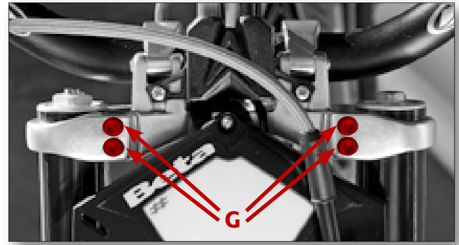
KONTROLLE UND EINSTELLUNG DES LENKSPIELS

Überprüfen Sie regelmäßig das Spiel der Lenkung durch Vor- und Rückwärtsbewegung wie auf dem Bild gezeigt:
Sollte ein Spiel festgestellt werden, so gehen Sie für eine Einstellung wie folgt vor:
- Entfernen Sie den Lenkerschutz.
- Lösen Sie die beiden Schrauben C.
- Lenker herausnehmen D.

- Schraubenmutter E lockern.
- Lockern der Schrauben G der oberen Platte.
- Wiederherstellen des Spiels durch Einstellung der Nutmutter F.
- Überprüfen Sie, dass sich der Lenker flüssig drehen lässt. Ein zu festes Anziehen der Lenklager kann die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigen.
- Die Mutter E anziehen

Für ein erneutes Nachziehen gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

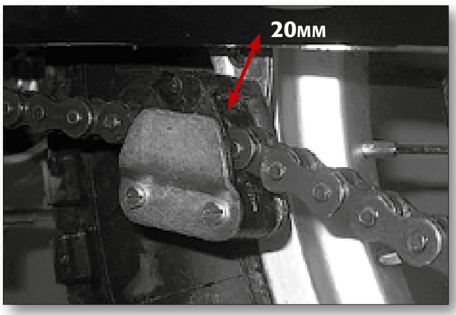


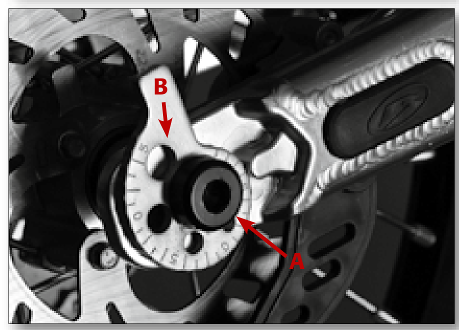


KETTENSPANNUNG

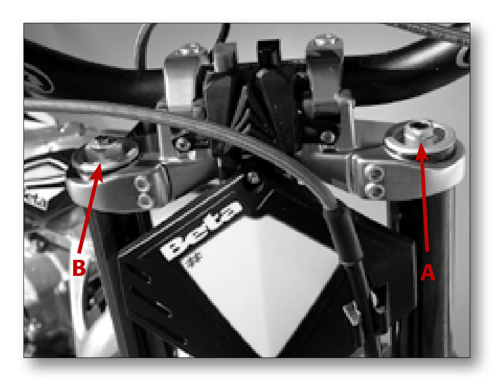
Um die Lebensdauer der Antriebskette zu verlängern, sollten Sie die Kettenspannung in regelmäßigen Abständen kontrollieren. Halten Sie die Kette sauber und schmieren Sie sie regelmäßig.

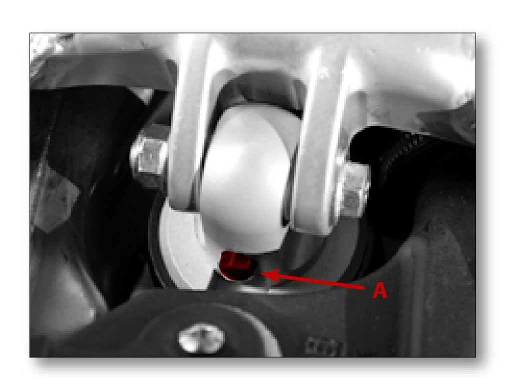
Wenn das Kettenspiel 20 mm überschreitet, muss die Kette nachgespannt werden. Vorgehensweise:
- Lockern Sie die Mutter A.
- Stellen Sie das Spiel mit dem Hebel B ein.
- Stellen Sie auch den Hebel auf der gegenüberliegenden Seite in dieselbe Position.
- Kontrollieren Sie die Flucht des Hinterrades.
- Ziehen Sie die Mutter A wieder fest.





FAHRERGEWICHT (Kg)	FEDERVORSPANNUNG
Gewicht > 80	+ 10 Umdrehungen
75 < Gewicht < 80	+ 5 Umdrehungen
Gewicht < 70	0





FEDERUNG VORNE EINSTELLEN

Gabel

- Für eine direktere Abstimmung schrauben Sie den Einstellknopf B vollständig heraus (bezogen auf die Standardposition).
- Für ein kontrollierteres Fahrverhalten erhöhen Sie die Federvorspannung mit der Schraube A um 4-5 Umdrehungen und stellen Sie den Einstellknopf B auf 15 Klicks von der Stellung ganz offen (ungefähr in der Mitte des Einstellbereichs).
- Fahrergewicht. Anpassung der Einstellung an das Fahrergewicht.

Bei ungewöhnlichem Fahrverhalten wenden Sie sich bitte an unser Kundendienstnetz.

STOSSDÄMPFER HINTEN EINSTELLEN

Informationen zur Einstellung

- Für eine direktere Abstimmung öffnen Sie die Druckstufen-Einstellschraube (A).
- Für ein kontrollierteres Fahrverhalten ziehen Sie die Druckstufen-Einstellschraube (A) an.

Bemerkung
Für die Standardeinstellung stellen Sie die Schraube auf +12 Klicks von der Stellung ganz offen.

- Reinigen Sie in regelmäßigen Abständen den Arbeitsbereich des Dämpfers wie folgt: Bringen Sie den Dämpfer mit einem kleinen Schraubenzieher nach unten bzw. bauen Sie ihn aus und blasen Sie Druckluft durch die Ausfräsung des Federdistanzstücks.
- Überprüfen Sie ständig den festen Sitz der Schrauben der Hebelei und die unteren und oberen Befestigungen des Stoßdämpfers.

Bemerkung
Für einen korrekte Anzug der Befestigungen siehe Abschnitt „Hebelei Hinterradaufhängung“ auf Seite 184.

Bei ungewöhnlichem Fahrverhalten wenden Sie sich bitte an unser Kundendienstnetz.

Kapitel 5

Fehlersuche



STÖRUNG	URSACHE	ABHILFE
MOTOR SPRINGT NICHT AN	Benzinzufuhr verstopft (Leitungen, Tank, Benzinhahn)	Benzinzufuhrsystem reinigen
	Luftfilter stark verschmutzt	Vorgehen wie auf S. 179 beschrieben
	Kein Strom an der Zündkerze	Zündkerze reinigen oder austauschen. Wenn das Problem weiter besteht, Kundendienst kontaktieren.
	Motor abgesoffen	Drücken Sie bei geschlossenem Drosselventil den Hot Start-Knopf und betätigen Sie wiederholt den Anlasshebel.
	Leere Schwimmerlammer	Verwenden Sie den manuellen Hahn wie auf S. 164 beschrieben
FEHLZÜNDUNGEN	Falscher Elektrodenabstand an der Zündkerze	Elektrodenabstand richtig einstellen. Siehe Hinweis auf S. 178
	Zündkerze verschmutzt	Zündkerze reinigen oder austauschen
	Erdschluss	Isolierung am Ausschalter überprüfen
SCHLECHTE BREMSLEISTUNG VORNE	Eläge verschlissen, verölt oder verglast	Vorgehen wie auf S. 181 beschrieben.
	Luft oder Feuchtigkeit im Hydrauliksystem	Vorgehen wie auf S. 174 beschrieben
SCHLECHTE BREMSLEISTUNG HINTEN	Beläge verschlissen, verölt oder verglast	Vorgehen wie auf S. 182 beschrieben
	Luft oder Feuchtigkeit im Hydrauliksystem	Vorgehen wie auf S. 175 beschrieben